

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1826**

89 (5.11.1826)

# Karlshuber Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 89. Sonntag den 5. November 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Die 6te Gewinnziehung des Großherzogl. Badischen Anlehens von 5 Millionen vom Jahr 1820 betreffend.

Nachdem durch die in den Monaten Januar, März, Juni und September d. J. vorgenommene Gewinnziehungen diejenigen 2600 Loose des Goll und Haberschen Anlehens bestimmt worden sind, welche an der Gewinnziehung pro 1826 Theil nehmen, so beginnt das Einlegen der Loos- und Gewinnzettel, so wie die Ziehung selbst Donnerstag den 30. November 1826 Morgens 8 Uhr im Landständischen Saale der II. Kammer, unter Leitung der Großherzogl. Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer, wobei Jedermann freien Zutritt hat.

Karlsruhe den 2. November 1826.

Großherzogl. Badische Amortisations-Kasse.

Der zwischen Frankfurt und Basel den Sommer über bestandene dritte Eilwagenkurs wird mit dem Ende dieses Monats wieder eingestellt.

Der am Samstag von Frankfurt und Heidelberg abgehende Eilwagen wird daher während des Winters, nicht mehr am Sonntag über Bühl und Achern bis Basel sondern nur bis Karlsruhe und von da am Sonntag Nachmittag wieder nach Heidelberg und Frankfurt zurückfahren.

Dagegen wird vom Monat November anfangend die Eilwagens-Gelegenheit sowohl nach als von Achern und Bühl durch einen, jeden Freitag Morgens von Rastatt über Bühl und Achern nach Offenburg und am Dienstag früh von Offenburg ebenso nach Rastatt fahrenden, auf die Hauptkurse passenden Postenwagen unterhalten werden.

Karlsruhe den 23. October 1826.  
Großherzogliche Ober-Post-Direction.  
Fehr. von Fahrenberg.

vd. Fieß.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von Seiten des Großh. Stadtphysikats die Anordnung getroffen worden ist, daß diejenige Personen die geimpft zu werden wünschen, sich jeden Montag Nachmittag um 3 Uhr im hiesigen Bürgerhospital einfinden können, woselbst die Impfung unentgeltlich vorgenommen werden wird.

Karlsruhe den 26. October 1826.

Großherzogliche Polizei-Direction.

Dem Bäckermeister Kaufmann wurde sein vorräthiges Schwarzbrot wegen schlechter Beschaffenheit confiscirt, was zur Warnung der übrigen Bäckermeister audurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 2. November 1826.

Großh. Polizei-Direction.

## Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahniß-Versteigerung.] Montag den 4. Dezember d. J. und die folgenden Tage wird im Hause No. 46. der Zähringerstraße Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 31. October 1826.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gasthausversteigerung.] Von der hohen Obervormundschaft ist die öffentliche Versteigerung des der Friedrich Gropfischen Meisten dahier gehörigen Gasthauses zur Sonne mit eotziger Schilddwirtschafsgerechtigkeit nebst dazu gehörigen Hindergebäuden, Stallungen, Hof und Garten, am Eck der Waldhornstraße neben Jakob Reuters Wittve und Ludwig Dietrich liegend, — der Theilung wegen angeordnet. Diese Versteigerung wird

Dienstags den 14. d. Nachmittags 2 Uhr.

bei unterzeichneter Stelle abgehalten werden, wovon man hierdurch mit dem Bemerkten öffentliche Nachricht giebt, daß bereits ein Angebot von 22,000 fl. vorhanden ist, und daß die Steigerungsliebhaber sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Karlsruhe den 1. November 1826.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 14. November d. J. Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Rathskanzley das in die Bierbrauer Bansa'sche Gantmasse gehörige zweistöckige Wohnhaus sammt dem Brauereygebäude und Geräthschaften in der Waldgasse neben Herr Kammerfourier Morstadt, und Modist Kessler gelegen wiederholt öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 30. October 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Im Hause No. 13. des vordern Zirkels werden Montags den 6. November Nachmittags 2 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden:

- 2 Chaisen-Pferde mit vollständigem Geschirr,
- 1 neuer Stadt- sogenannter Landauer-Wagen,
- 1 großer Reise-Wagen, und
- eine neue Trotschke.

Karlsruhe den 27. October 1826.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Im Hause No. 38. der neuen Kronenstraße werden Dienstags den 7. kommenden Monats November Nachmittags um 2 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert: zwei Wagen-Pferde, Mohren-Schimmel, eine Karlesche, 2 Paar Pferdgeschirr, 4 Rad, zwei Sättel sammt Zäumen, wollene und leinene Pferddecken, Müdengarn etc. wozu die Kaufsüßige eingeladen werden. Karlsruhe den 30. October 1826.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] Bei Hoffou-rier Neusch in der Akademiestraße No. 32. sind folgende weingrüne, in Eisen gebundene Fässer, zu verkaufen:

2 Fuder	3 Ohm	11 Viertel.
1	7	8
1	6	7
	6	5
	5	7

(2) Karlsruhe. [Fässer feil.] Drei weingrüne gute Faß, zusammen 9 Fuder haltend, bereits zerlegt, jedes mit 10 eisernen Reifen sind billigen Preises zu verkaufen, das Nähere ist bei Salmenvirch Hafner zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Es ist ein halber Morgen gut gehaltenen Acker im Mühlburger Feld aus freier Hand zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

## Pachtanträge und Verleihungen.

## Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße bei Caffetier Leipheimer sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und auf den 1. Dezember zu beziehen.

In der Schloßstraße No. 18. zu ebener Erde sind 2 Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 17. ist ein Manfartentlogis in Stube, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen und auf den 23. Januar 1827 zu beziehen, auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen.

In No. 15. der Karlsstraße, in der schönsten Lage ist ein Logis in 3 Zimmer und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Zähringerstraße im Schiff sind im Eisengebäude zwei heizbare und zwei unheizbare Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In dem Hause No. 44. in der Adlerstraße sind 3 Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen, auch ist daselbst ein Keller für etwa 30 — 36 Fuder Wein nebst einer Scheuer zu vermieten.

In der langen Straße ist im Hause No. 13. der obere Stock mit allen Hausbequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten.

Im großen Zirkel No. 13. ist ein Quartier im untern Stock, bestehend aus 2 Zimmer in Zirkel, nebst Alkof, einen Saal und daranstoßendes Gärtchen nebst Küche, Keller und mehrere andere Bequemlichkeiten bis auf den 23. Januar zu verleihen, auf Verlangen kann es gleich bezogen werden.

In der Mitterstraße No. 6. ist hinten aus ein Zimmer sogleich an einen ledigen Herrn zu verleihen. Bei Maurermeister Müller am Eck der langen Straße und Pirschstraße ist der ganze obere Stock mit 8 Zimmern zu vermieten, wobei bemerkt wird, daß die Hälfte des Logis schon 2 Jahre bewohnt wurde.

Zwei Chaisenremisen, 4 Pferdestallungen nebst Heuspeicher kann bis den 23. Januar im großen Bittel No. 13. vermittelt werden, auf Verlangen auch früher.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Familie sucht eine Wohnung von 10 bis 12 Zimmern, nebst d'n erforderlichen Bequemlichkeiten, als Kammer, Speicher, Waschküche u. in einer angenehmen Lage der Stadt und längstens bis 23. April k. J. beziehbar. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf bevorstehende Messe empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Sorten feinsten Liqueurs, Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Cognac, Punsch und Bischoffs-Essenz, feine fremde Weine, Malaga, Madeira, Muscat-Lunelle, Bordeaux, Burgunder, Champagner u., feinsten Gesundheits-Chocolat, und mit Vanille, neue Ital. Früchten, Mandeln, Rosinen, Sultanini, Pistazien, Pignoli, Citronat, Pomoranzen-schalen, Spanische Brunellen, Ricabellen, Pruniaux de Tours, Pfäumen, Feigen, Datteln, Drangen, Citronen, weißer und brauner Ostindischer Sago, Tapioca, alle Sorten feine Ital. Leigwaaren, Macaroni, Vermicelli und Parmesan-engl. Chester- Holländer-Edamer und französische Rahmkäs. Dijoner. Pariser-Engl. Safft-Capern, Sardellen, Oliven, Spanische Kerbstöpsel, Medicinstöpsel, wohlriechende Dehle, als Drangen-Cedern-Lavendel-Rosmarin-Bergamot-Dehle und alle Sorten feine Gewürze. Vanille, Zimmet, Nelken, Muscatnüsse, Macis, Zimmetblüthe, Safran und alle Sorten feine Russische-Chinesische- und Caravan-Thee. Ostindische eingemachten Ingber, westph. Schinken, Salami u. Braunschweigerwürste, alles um den billigsten Preis. (Preisliste gratis.)

Jacob Giani.  
neue Waldstraße No. 47.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, mit seinem neu etablierten Geschäfte der Conditoren. Wie demselben sind zu haben, eine besonders reiche Auswahl von allen Arten neuen Backwerken in verschiedenem Geschmack, als, ganz feine Windbäckerey mit liqueur und conserve

eingegossen, feine Windbäckerey theils mit Früchten gefüllt von Vanille, Zimmet, Chocolade, Rosen, fleurs d'orange u. méringues, bessere von Thee, Kaffee, maraschino u. Ganz feine Mandelbäckerey gefüllt, von verschiedenem Geschmack und Form, feine Mandelbäckerey verschiedener Art. Französische Kaiser-, Indianer- und gewöhnliche Bisquit. Torten verschiedener Art, die vorzüglichsten sind, bisquit de Savoye, bisquit d'amandes, bisquit au chocolat, bisquit à la crème, bisquit aux marrons u. Ferner Brod-Mandel-vanille-Pistazien-chocolat-mella-rose-Guß. Sand-engl. Punsch-orangen-französische- und aufgesetzte Vanille-Torten u. Pariser-Drangen-Thee-conserve-Brod u. Mehrere kleine Törtchen verschiedener Art. Conserve de fleurs d'orange, de cerises, de frambois, des quatre fruits, d'amandes douces grillées, de vanille, de rose, de néroli, de jasmin u. Dragées, amandes d'Espagne, amandes à la rose, amandes d'orange, amandes à la Zéphyre, amandes de mysuicre, amandes de cannelle, Pastilles à la fleur d'orange, à la rose, à la reine, à la Richelieu, de réglisse, de menthe u. Verschiedene Liqueurs, gelée, Carmels in deutsch u. französischen Devisen, Papilloten gefüllt, von verschiedenem Geschmack, Sirup von Himbeer, Beichsel, Mandel-Kaffee, Essenzen, Limonade, Bischoff, Punsch. Auch bemerkt derselbe daß im Laden immer warmer Punsch zu haben ist, so wie alle Sorten der beliebtesten feinen Liqueure und Desertweine, alle Arten candirte Pasten, Marmeladen, eingemachte Früchte, feiner chocolat, ferner alle Arten Gefrorenes, so wie auch Italienische hombe, Gefrorenes in Formen, Sulzen von allen Früchten. Zugleich übernimmt er Bestellung für Tafel-Kuffage nach beliebig neuer Art, und empfiehlt sich in allen Theilen von Specereywaaren, auch wird er sich bestreben alle ihm zu Theil werdenden Aufträge aufs beste zu besorgen.

Louis Kaufmann, Conditör.  
in der langen Straße No. 177.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Unter der Firma J. Becker von Mannheim, in der Reihe dem Theater über ist wieder auch diese Messe das bei mir schon längst bekannte Eau de Cologne, Kölnische Wasser einzig und ächt aus der besten Fabrik daselbst um den Fabrikpreis zu haben, das Duzend Gläser 4 fl. 48 kr. einzeln 27 kr. Regensburger Karmelitergeist in Originalflaschen à 40 kr. 1/2 à 20 kr. dann roth und weißes Mannheimer-Wasser den Krug à 40 kr. für die Aechtheit wird garantirt.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, dem verehrlichen Publikum hienit die Anzeige zu machen, daß er die gegenwärtige Messe zum erstenmal bezieht, und sich

mit einer Partbie eigenen Fabrikats von verschiede-  
nen Sorten Tücher, auch Bay und Mulum, so  
wie aller Sorten Strickwolle versehen hat. Seine  
Bude ist auf der Theater-Seite die dritte links in  
der großen Reihe von der Stadt gegen das Schloß.  
Er bittet um geringsten Zuspruch und verspricht bil-  
lige Preise.

Karlsruhe den 4. November 1826.

E. H. Korn, Tuchfabrikant.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es  
liegen 4000 fl. parat für die hiesige Stadt, wo sagt  
das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 fl.  
liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum  
Ausleihen parat. Wo sagt das Comptoir dieses  
Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Wir zeigen  
hiemit an, daß wir unsere Preise von feinsten Blöm-  
Thee in  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$  und  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{L}$  Büchsen, auf 4 fl. per  $\mathcal{L}$ .  
Perl und Kaiserthee ebenfalls auf 4 fl. Hayanthee  
erste Qualität 2 fl. 42 kr. grüner Thee 1 fl. 36 kr.  
einen sehr starken Jamaicarum 48 kr. die Boutheille,  
Bouchons gespizte à 24 kr. gewöhnliche Form feinste  
Sorte 36 kr. die 100 Stück, eingemachten bengalischen  
Inhaber à 1 fl. 36 kr. Citronat und candirte Pom-  
meranzenschalen à 40 kr. das  $\mathcal{L}$  für dieses Spätjahr fest-  
gesetzt haben; — feinste Vanille, alle Sorten feine  
Gewürze, ganz und gemahlen, Süßmandeln, eine  
schöne Auswahl von feinen Bad- Boden und Pferde-  
schwämme, feinste Hausenblase weißen und braunen  
Sago u. verkaufen wir ebenfalls aufs billigste und  
bitten uns sowohl hierin als in allen Farbwaaren, mit  
einem gütigen Zuspruch zu beehren.

Karlsruhe den 1. November 1826.

Fr o m m e l et Comp.

Waldhornstraße No. 19.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]  
Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß  
er seine Colonial- Waaren- Handlung en detail,  
aus der Zähringerstraße an den Ludwigplatz No. 33.  
verlegt hat, und bittet, unter Versicherung guter  
Bedienung, um zahlreichen Zuspruch.

Karlsruhe den 1. November 1826.

Carl Lem bke.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Em-  
pfehlung.] Unterzeichneter benachrichtiget ein geehrtes  
Publikum, daß er seine bisherige Wohnung verlassen  
und nun in der Ritterstraße No. 2. im Ettlinger-  
schen Hause der Großh. Kanzlei gegenüber wohnt,  
L a u d e n b a c h, Krautschneider.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Ich  
habe die Ehre, meinen verehrten Freunden hiemit  
die Anzeige zu machen, daß ich meine Spezerephand-  
lung von meinem bisherigen Lokale, an dem Lud-  
wigsplatz, nun in meine Wohnung in dem ehema-

ligen reformirten Pfarrhaus, Kreuzstraße No. 14.  
verlegt habe.

Karl Walter.

(2) Karlsruhe. [Güter zu verleihen.] Ein  
Garten und Acker, ungefähr 1 Morgen, sodann ein  
Garten, beide im Sommerstich, nahe an der Stadt  
sind zu verleihen, und das Nähere bei Salmenwirth  
H a f n e r zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Mehr-  
ere Morgen in gutem Stand erhaltene Acker im  
4. Gewann vor dem Ettlinger Thor sind Morgen-  
oder halb Morgenweis billigen Preises zu verleihen,  
das Nähere ist bei Bäcker Heinrich H a f n e r zu er-  
fragen.

(2) Karlsruhe. [Garten zu vermieten.]  
Die Oberbaudirector Weinbrenner'schen Erben sind ge-  
sonnen den hinter ihrem Wohnhause liegenden Garten  
von ohngefähr dritthalb Morgen von diesem Spät-  
jahr an auf mehrere Jahre zu vermieten. Dersel-  
be enthält außer einer englischen Anlage, 130 Stück  
hochstämmige Obstbäume der vorzüglichsten Sorten  
im schönsten und tragbarsten Zustande, 22 Stück  
Spalierbäume 33 Stück Spalierreben, 124 Stück  
Pyramidenbäume, 505 Stück andere Neben, ein Ge-  
schirrhäus, Brunnen u.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Einem  
verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich  
die Kaffeewirtschaft wie bisher fortfese, und indem  
ich mich bestreben werde, durch gute Speisen und  
Getränke, meine verehrlichen Gäste aufs vollkom-  
menste zu befriedigen, bitte ich um gütigen zahlrei-  
chen Zuspruch.

Karlsruhe den 2. November 1826.

Margaretha S c h e e l m a n n,  
Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Stadtkutscher  
Franz S c h m i d t, hat zur Bequemlichkeit des Aus-  
ziehens, und sonstigem Gebrauch einen sogenannten  
Pritschenwagen fertigen lassen, den er allen denje-  
nigen welche Gebrauch hievon machen wollen, mit  
oder ohne Pferde gegen billige Belohnung hierdurch  
ergebenst anbietet.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein halber Mor-  
gen Rüben, nahe bei Gottsauce, ist zu verkaufen,  
und das Nähere in der Spitalstraße No. 19. zu-  
nächst beim goldenen Lamm zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Parters-  
re-Loge No. 7. ist ein halber Platz für das laufende  
Theaterjahr zu vergeben, das Weitere erfährt man  
im Comptoir dieses Blattes.

(Hierbei eine Beplage.)